

Windischgarsten, am 19.02.2024

NEWSLETTER 2023.02

BERICHT

Markus GATTINGER (Direktor)

SPORTLICH ERFOLGREICH AUF ALLEN EBENEN

Das Team der SkiMS freut sich, dass unsere Absolventinnen und Absolventen große internationale und nationale Erfolge verzeichnen können. So feierte Janik Sommerer, als Skiercrosser seinen ersten großen Erfolg mit SILBER bei den Youth Olympic Games in Südkorea. Ebenfalls olympische Erfahrung sammeln durfte unsere Biathletin Absolventin Rosaly Stollberger aus Windischgarsten, die in Südkorea bei den Youth Olympischen Spielen von den 98 Besten der Welt auf den neunten Platz lief.



@ÖOC Sommer Janik



@Skiastria OOE Nicole Eibl

Zudem dürfen wir uns auch im Bereich der Alpinen über internationale Erfolge freuen. Nicole Eibl aus Spital am Pyhrn, als Ersatzfrau nach Frankreich gereist, erreichte bei den Junioren Weltmeisterschaften die Bronzemedaille im Super G. Schon im Dezember feierten unsere Absolventen Vincent Kriechmayr und Daniel Hemetsberger beim Weltcup Super G in Gröden einen sensationellen Doppelsieg.



@Skiastria OOE Leonie Binna 2. und Romy Sykora 3.

Bei den österreichischen Meisterschaften in St. Ulrich konnte der Biathlet Timon Forster, bei eisigen Temperaturen mit SILBER nach Hause reisen. Mit Leonie Binna (SILBER) Romy Sykora (BRONZE) sicherten sich gleich zwei Absolventinnen der Talenteschmiede Medaillen bei den alpinen österreichischen Jugendmeisterschaften im SG. Nach einem vierten Platz im SL konnte sich Leonie noch BRONZE im Riesentorlauf sichern.

AKTUELLE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MISCHEN AN DER NATIONALEN SPITZE MIT

Auch die derzeitigen Kinder der SkiMS Windischgarsten können starke Leistungen verzeichnen. Im alpinen Bereich freuen wir uns mit unseren Kindern über deren Leistungen bei den österreichischen Schülertestrennen in Vorarlberg. So erreichte Katharina Unterdechler im Riesentorlauf und Slalom zweimal GOLD, Jonas Gruber SILBER und Manuel Jäger BRONZE im Riesentorlauf und Lorenz Petermaier im Slalom BRONZE.



@Skiaustria OOE Katharina Unterdechler



@SkiMS Windischgarsten Schullandesmeisterschaft Langlauf

Bei den Biathletinnen und Biathleten freuen wir uns über SILBER für Jakob Kniewasser bei den österreichischen Meisterschaften, sowie BRONZE für Johannes Mühlbacher und Summer Huschka. Beim Austria Cup in Saalfelden erreichte Felix Kniewasser GOLD, Summer Huschka erneut SILBER und auch Marie Kniewasser freute sich über SILBER. Und für Jakob Kniewasser reichte es noch zu BRONZE.



@SkiMS Summer Huschka



@SkiMS Marie Kniewasser

Bei den Langlauf Landesmeistermeisterschaften der Schulen in Hinterstoder, durften wir nicht nur als Veranstalter die anderen teilnehmenden Schulen begrüßen, sondern feierten auch in beiden Kategorien Mädchen und Burschen den Mannschaftssieg. Aufgrund der Regelung bzgl. Nicht-Teilnahme von Schwerpunktschulen bei Österreichischen Meisterschaften, wird

Oberösterreich dort von der SMS Ulrichsberg vertreten. Wir freuen uns trotzdem, dass wir in OÖ dabei sein durften und wünschen unseren Freunden aus dem Mühlviertel alles Gute und viel Erfolg.



@SkiMS Erfolgreiche Alpin Schüler*innen-Mannschaft exemplarisch für die hervorragenden Leistungen für alle unsere Schüler*innen.

Wir sind stolz auf die Leistungen auf unsere Schülerinnen und Schüler, sowie unsere Absolventinnen und Absolventen. Sowohl die Mädchen wie auch die Burschen zeigen aktuell konstant starke Leistungen und können auf nationaler und internationaler Ebene mehr als mithalten. Es freut uns besonders für die Sportlerinnen und Sportler, dass sie für ihren Einsatz auch mit Erfolgen belohnt werden. Weiters motivieren sie damit auch andere Kinder ihren Träumen zu folgen! Auch wenn die Wettkampfperiode für unsere Kids sehr intensiv ist, dürfen wir die schulischen Leistungen nicht außeracht lassen. Schon am 09.02. bekamen unsere Kids ihre durchaus vorbildlichen Schulnachrichten überreicht und in die wohlverdienten 14tägigen Semesterferien geschickt. 14 Tage keine Schule ... jedoch die sportartspezifische Betreuung läuft auch in dieser Zeit durch die Schultrainer*innen weiter.

GROSSES INTERESSE AN DER SKIMITTELSCHULE

Am Tag der offenen Tür durften wir uns über viele Interessent*innen freuen. In etwa 30 sportbegeisterte Kinder, die in die Fußstapfen ihrer Vorbilder treten möchten, haben uns besucht.

Die Kids hatten die Möglichkeit am Vormittag mit den Trainer*innen und Schülerinnen und Schülern der SkiMS eine Trainingseinheit mitzumachen. Die Biathlet*innen absolvierten ihre spezifischen BSP Einheiten in der Innerrosenau und die Alpinen nutzten die hervorragenden Pistenverhältnisse auf der Höss. Der Wetter zeigte sich mit Regen nicht von seiner winterlichen Seite, doch die Schnupperkids und auch Eltern waren motiviert und begeistert von den Möglichkeiten in der Skimittelschule.

Der Nachmittag gehörte den organisatorischen und schulischen Aspekten, mit Vorträgen und Vorführungen wurden den Kindern und Eltern die Vorzüge der Skimittelschule auch als qualitativer Schulstandort nahegebracht. Zum Anschluss konnten alle Interessierten im Internat noch eine Demoshow auf der Indoorpiste miterleben, sowie auch einen kleinen Einblick ins Ersatzkinderzimmer bekommen.

Wir freuen uns und sind schon gespannt auf die Aufnahmeprüfung für das Schuljahr 2024.25 am 26.02.2024.

BERICHT SCHÜLER*INNEN-REDAKTION

Anna LEITHINGER

Nach einem eher ruhigen Start ins neue Jahr, haben wir nun die neuen Erscheinungstermine für die Zeitungen der aus der Region erhalten. Der Winter und das Training auf den heimischen Pisten liefern uns die passenden Geschichten, um spannende Artikel für die Zeitungen zu schreiben. Nach den Ferien werden wir in einer Redaktionssitzung frisch durchstarten und über unser Training und unsere Rennerfolge berichten.

Auf Instagram sind die ersten Kurzvideos von einigen Schülerinnen aus dem Team der Schülerredaktion erschienen. Hier freuen wir uns noch weitere Postings gestalten zu dürfen. Ideen sind genug da! Wir freuen uns diese umsetzen zu dürfen.

BERICHT

Eugen HEIM (KV 1. s)

Die 1. Klasse hat das erste Halbjahr wirklich gut gemeistert. Obwohl die letzten beiden Wintermonate anstrengend waren, habe ich nicht den Eindruck, dass sich die Schüler nun in die verdienten Semesterferien "retten" müssen.

Bis zum Zeugnistag waren Lachen und fröhliches Herumwirbeln bei "allen Neunen" zu beobachten. Und auch die M-SA samt Kreisen und Sekanten konnte die Freude der Schüler in der Ski-MS nicht schmälern.

BERICHT

Martin DAMIANITSCH (KV 2. s)

Die Kinder befinden sich gerade in der anstrengendsten Phase des Schuljahres. Schularbeiten, Tests und ein enger Rennkalender gilt es zu meistern. Durch den Fleiß der Kinder sind die Schularbeiten in den Hauptgegenständen bei allen positiv beurteilt worden und somit auch die Noten bei Schulnachrichten.

Ich wünsche allen Kindern der 2s erholsame Ferien und viel Erfolg bei den noch bevorstehenden Rennen.

BERICHT

Marlene ECKERSTORFER (KV 3. s)

Das erste Semester neigt sich dem Ende zu und ich freue mich, dass sich nun alle Schülerinnen und Schüler in ihre wohlverdienten Ferien verabschieden können. Es liegen lernintensive Monate hinter ihnen, die sie alle bravourös gemeistert haben. Die Schultage sind oft lange und es müssen viele Aufgaben untergebracht und erledigt werden. Ich bin stolz sagen zu können, dass alle Jungs und Mädels immer weiter in ihrer Selbständigkeit wachsen und es ihnen so auch gut gelingt, diesen Anforderungen gerecht zu werden. Ich wünsche allen erholsame Semesterferien und freue mich auf die Zeit danach.

Leider musste uns Simon Schöfer gesundheitsbedingt verlassen. Wir werden ihn vermissen und wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Weg. Skimittelschüler wird er für uns trotzdem immer bleiben!

BERICHT

Karl LAUBER (KV 4. s)

Die Schnuppertage an den einzelnen Schulen sind so gut wie abgeschlossen und jeder Schüler weiß jetzt, welchen Weg er nach der SKIMS einschlagen wird.

Auch die Semesterzeugnisse sind sehr erfreulich ausgefallen und alle Schüler freuen sich nach den stressigen Wochen mit Rennen, Schularbeiten, Tests und Prüfungen auf die verlängerten Semesterferien.

Unser „Gesunde Jause-Projekt“ möchten wir mittlerweile nicht mehr missen und wird wöchentlich mit großem Einsatz von den Eltern unterstützt.

BERICHT

Harald BLEHRMÜHLHUBER (Trainer Alpin 1. s)

Mit dem Beginn des Winterstundenplans haben die Kinder nun die Möglichkeit, ihre Leidenschaft für den Skisport in vollem Maße auszuleben. Im vergangenen Dezember haben wir jede Woche sogar vier Vormittage für unser Skitraining in Hinterstoder genutzt, um die ausgefallenen Gletscherkurstage zu kompensieren.

Der Winterstundenplan brachte nicht nur mehr Skitraining mit sich, sondern auch neue Elemente. Am Montag haben wir eine spezielle Materialstunde und eine Präventionseinheit integriert. In der Materialstunde erfolgt ein abschließender Check-Up für Ski, Skischuhe, Skistöcke usw. Hier können auch Vorbereitungen oder Reparaturen für die kommenden Trainingstage

durchgeführt werden. Zusätzlich beinhaltet diese Einheit Informationen zur Materialkunde, den FIS-Pistenregeln sowie der Lawinenkunde.

Die wöchentliche Präventionseinheit konzentriert sich auf die Aufrichtung des Bewegungsapparates, die allgemeine Körperkräftigung und die Verbesserung der Beweglichkeit.

Aktuell befinden wir uns mitten in der Wettkampfphase. Die Kinder haben die bisherigen Herausforderungen der OÖ Kids Cup Serie mit viel Begeisterung angenommen. Freifahr-Technikbewerbe auf der Piste und im Gelände, Slalom mit Boys und 25mm Kinderkippstangen sowie Riesentorlauf standen bisher auf dem Programm. Die Kinder haben bereits fleißig Medaillen in allen Farben gesammelt. Der Umgang mit Sieg und Niederlage, das Sammeln von Wettkampferfahrungen und vor allem das Lernen für zukünftige Herausforderungen stehen dabei im Mittelpunkt.

Nun freuen wir uns auf die bevorstehenden Semesterferien, in denen wir uns erholen und unsere Kondition weiter verbessern können. Besonders gespannt sind wir auf das Kindercamp in Hinterstoder in der zweiten Woche der Semesterferien, mit Übernachtung im LNZ – darauf freuen wir uns bereits sehr!

BERICHT

Patrizia PRETSCHUH (Trainerin Alpin K2)

Erfolgreicher Winterstart ...

Endlich war der Winter da, und die Rennen vor der Tür! Dank des starken Kondiblocks im Herbst, waren und sind die Kinder in einer sehr guten konditionellen Form, welche sich beim Skifahren widerspiegelt.



@SkiMS Team Patrizia am Feuerkogel



@SkiMS Mädels in Freistadt beim OÖ Kids Cup Slalom

Gestartet sind wir am langen Radius. Wir trainierten auf verschiedenen Geländeformen, (Alm-lift, Standard, Lärchenlift ...) um die Variation zu nutzen. Erfolge zeigten sich auch bei den Kinder Cup Rennen, welche am Feuerkogel und Hochficht stattfanden. Nicht nur bei den langen Kurven, sondern auch am kurzen Radius macht meine Trainingsgruppe enorme Fortschritte.

Auch hier ist dem Trainerteam die Vielfalt wichtig; Flaggentore, Boysvariationen (Rechen, Korridor ...) und lange Kipper sind hier gefragt. (25mm) Der Fortschritt und vor allem die Konstanz der Athleten ist auf einem guten Niveau. Krankheitsbedingt fast keine Ausfälle, somit war fast jeder immer im Training. Slalom Rennen hatten wir schon in Freistadt und Liebenau. Auch hier zeigten die Ski-MS Kinder ihre Dominanz. Wichtig ist uns auch das Freifahren, Wellenbahn, Sprünge, und im High Speed die Piste runter flitzen!

Am letzten Wochenende vor den Ferien geht es in der Pyhrn-Priel Region weiter mit einem Riesentorlauf. Die Kinder sind motiviert und auf Angriff! Danach heißt es erstmals eine Woche Regeneration (mit sportlichem Leben), ehe wir in der zweiten Ferienwoche beim Kindercamp wieder ins Training starten, um den Rest von der Saison noch voll motiviert zu meistern.

Eure Trainerin wünscht euch auch vom Rest der Saison noch alles Gute!

BERICHT

Mario GARSTENAUER (Trainer Alpin S1)

Eben noch zogen wir unsere Schwünge auf Österreichs Gletschern und schon stecken wir wieder mitten im Winter. Die Hälfte der Rennsaison liegt hinter uns, wir haben uns untereinander gemessen und auch auf nationalem Parkett konnten wir bereits unseren Standort bestimmen. Zeit also für eine Zwischenbilanz.

Nach einem im Allgemeinen zufriedenstellenden Start in die Saison Mitte Dezember mit unserer gewohnten Energie AG Nachwuchsrennen, folgten noch bereits vor Weihnachten die Meisterschaften der Skimittelschulen Österreichs. Bereits hier wurden durchwegs starke Leistungen von unseren Schülerinnen und Schülern gezeigt. Nachdem die Burschen nach dem ersten Durchgang gar auf Goldkurs lagen, belegten sie in der Gesamtwertung den Zweiten Rang. Die Mädchen waren mit Platz Drei nicht minder erfolgreich. Ein erstes Abtasten auf nationaler Ebene war also geschafft und ließ uns beruhigt dem Christkind entgegensehen.

Im Weihnachtstraining feilten wir dann noch an unserem Wettkampfmodus – also daran, einfach schnell zu sein. Perfekt vorbereitet und in absoluter Racing-Manier tauchten wir im Neuen Jahr in die heiße Rennphase ein. Dabei wurden durchwegs von allen Athletinnen und Athleten positive persönliche Ergebnisse und Leistungen erbracht, die wiederum zur Qualifikation für die Österreich weiten Schülertestrennen – genannt den „Salzburgmilch Kidscup 2024“ – führten. Erwähnen möchte ich an diesem Punkt vor allem auch, dass die Nominierung nicht leichtgefallen ist, da wir das Team aus einer sehr dichten und starken Mannschaft erstellen mussten.

Entsprechend groß war die Nervosität vor dem Kräften messen also. Vor allem, als auch noch unsere Favoritin vor den Rennen erkrankte. Trotz schlechtem gesundheitlichem Zustand ging Katharina Unterdechler dennoch an den Start und brillierte. Sie deklassierte die Konkurrenz nicht nur im Riesenslalom am ersten Tag, sondern legte auch im Slalom nochmals mit einem Sieg nach. Für sie und Ihre Mannschaftskolleginnen und -Kollegen Marlies Müller, Lena Göswiner, Lena Holzinger und Moritz Krammer, bedeuteten die Rennen ein erstes Herantasten

und ein „Reinschnuppern“ in die ganz eigene Rennluft auf Schülerebene. Mit je einem Neunten Rang gelang das Lena, Lena und Moritz ganz gut. Eine wichtige Erfahrung, auf die wir für unsere zukünftigen Einsätze aufbauen können!

BERICHT

Peter FLAUTNER und Dominik FUXJÄGER (Trainer Alpin S2)

Die Schülerinnen und Schüler der Skimittelschule zeigten bei den Schülertestrennen in Damüls, 31.01. bis 01.02.2024 Großteils hervorragende Leistungen. Beim zweiten Termin in Vorarlberg zeigten die Altersklassen S13 und S14 im österreichischen Vergleich ihr Können



@EXPA Jonas Gruber im RTL



@EXPA Lorenz Petermaier im SL

Die guten Ergebnisse der Skimittelschüler*innen sind durchaus höher zu bewerten, zumal das Gelände bei diesen Rennen sehr anspruchsvoll war und körperliche Vorteile die Leistung kaum beeinflussten, dh. es kam auf das Skifahren an!

Besonders Katharina Unterdechler wurde die Reise nach Vorarlberg mit Doppelgold belohnt. Am ersten Tag im Riesentorlauf auf der äußerst selektiven Piste lag Katharina nach dem ersten Durchgang auf Rang drei. Mit einem Traumlauf im zweiten Durchgang konnte die Nachwuchsatletin aus der Skimittelschule Windischgarsten schlussendlich noch den Sieg holen. Auch im Slalom auf der steilen und mit vielen Übergängen geprägten Piste siegte Katharina von SC Dachstein Oberbank mit Laufbestzeit in beiden Durchgängen.

Auch die Burschen zeigten mit 3 Podestplätzen von Manuel Jäger, Jonas Gruber und Lorenz Petermaier hervorragende Leistungen auf den selektiven Pisten im Ländle.

2x GOLD im SL und RS für Katharina Unterdechler

SILBER im RS für Jonas Gruber

BRONZE im SL für Lorenz Petermaier

BRONZE im RS für Manuel Jäger

weitere 6. SL Magdalena Mayrhauser, 9. SL Lena Gösweiner, 9. SL Moritz Krammer

Die Leistungsträger*innen in der SkiMS fahren aktuell auf österreichischen Spitzenniveau und sind somit eine gute Orientierung auch im eigenen Bundesland für alle anderen Athlet*innen.

BERICHT

Laura HOCHREITHER und Marcus MICHELAK
(Trainerin und Trainer Biathlon)

Am 29.12.2023 hat beim Austria Cup Sprint in Saalfelden ein gelungener Saisonstart stattgefunden. Bei herrlichem Wetter, wenig Schnee aber guten Loipenbedingungen hat das gesamte SkiMS Biathlonsteam sehr gute Leistungen erbracht und jubelte über einige Podestplätze und TOP Platzierungen.

- 1. Platz: Felix Kniewasser (S13m)
- 2. Platz:
Summer Huschka (S14w), Marie Kniewasser (K11w)
- 3. Platz: Jakob Kniewasser (S14m)
- 4. Platz: Elias Gstir (K12m)



@SkiMS Team Biathlon in St. Ulrich



@SkiMS Jakob Kniewasser

Mitte Jänner stand in St. Ulrich bei eisigen Temperaturen, Sonnenschein und sehr guten Bedingungen die Österreichischen Meisterschaften auf dem Programm. Beim Einzelwettkampf am Samstag, 20.01.2024 holte sich Jakob Kniewasser (S14m) die Silbermedaille durch seine gute Gesamtleistung. Über die ÖM-Medaille in Bronze freuten sich Johannes Mühlbacher (S14m) und Summer Huschka (S14w). Marie und Felix Kniewasser absolvierten ebenfalls gute Rennen und erreichten den 4. Platz.

Beim den Staffelrennen am Sonntag 21.01.2024 verpasste die Mannschaft mit Jakob Kniewasser, Johannes Mühlbacher und Johannes Popp knapp das Podest und belegten den guten vierten Rang.

Seit Saisonbeginn konnten durchgehend die guten Trainingsbedingungen in der Innerrosenau genutzt werden. Dies ist für die Trainingsabwicklung im Schulalltag ein großer Vorteil.

Leider mussten die Heimrennen am 17. und 18.02.2024 in der Innerrosenau verschoben werden. Natürlich hoffen wir, dass die Schüler-Rennen doch noch zu einem späteren Termin zuhause durchgeführt werden können. Die Motivation für die kommenden Trainings ist trotz der aktuellen Witterungsverhältnisse sehr hoch, auch weil auf den Hutterer Böden zumindest für die Langlaufseinheiten immer noch optimale Loipen zur Verfügung stehen.

NACHRUF EUGEN STALLINGER ... GRÜNDER DER SKIHAUPTSCHULE WINDISCHGARSTEN

von Dir. Markus GATTINGER (Fotorechte SkiMS Archiv und Eugen Stallinger Privat)



Sehr geehrter Herr Direktor!

Es ist schon einige Jahre her, als ich so wie schon viele vor und nach mir den ersten Schritt in die Skihauptschule machten. Weg von zuhause, aus dem Kinderzimmer ins Internat.

Es war uns schnell bewusst, dass Direktor Stallinger eine hohe Erwartungshaltung an die Schülerinnen und Schüler hatte. Ob dies beim Skitraining auf der Piste oder am 3m Brett im Freibad war. Insbesondere gefürchtet bei den Erstklässlern war das Völkerballspiel mit dem Handball.

Sie legten großen Wert auf Leistung und forderten stets das Beste jeden Einzelnen. Sie waren sicherlich hart, aber sind uns allen als immer fair in Erinnerung geblieben. Sie achteten auch auf die Ernährung von uns und so waren Süßigkeitskontrollen im Internat an der Tagesordnung. Eine Handvoll war das Maß der Dinge.

Dabei waren sie jedoch stets gerecht und unterstützten diejenigen, die bereit waren, sich anzustrengen um ihre Ziele zu erreichen. Leistung hatte noch eine Wertigkeit!

Mit ihrem vollen Einsatz setzten sie Ideen in die Tat um und schafften es, die Schule deutlich voranzubringen. Sie hatten nicht nur in der Schule das Steuer in der Hand, sondern übernahmen dieses auch im wahrsten Sinne des Wortes beim 50ig-Sitzerbus um ihre Schüler auf die Gletscher zum Training zu bringen. Durch ihr Engagement waren sie Vorbild für Lehrer und Schüler gleichermaßen.

Als Rudi Nierlich in Vail Doppelweltmeister wurde, stand die Skihauptschule das erste Mal so richtig im öffentlichen Interesse. Empfang in St. Wolfgang mit der gesamten Schule, Sport am Montag mit Direktor Stallinger und nicht vergessen werden alle Beteiligten, die zweistündige Videoanalyse dieser Rennen 1989 in Nordamerika im Physikal der Skihauptschule. Sie standen am Lehrertisch und zeigten uns den Vorteil der Innenskitechnik.

Mit diesem Einsatz und Engagement haben sie viele Kinder gefordert, gefördert und auch für den weiteren Lebenslauf geprägt. Absolventen wie Hannes Trinkl, Franz Oberleitner, Jürgen Kriechbaum, Joe Hessenberger, Petra Baumschlager und viele mehr brachten dies in den Sozialen Medien oder in persönlichen Gesprächen zum Ausdruck.

Sehr geehrter Herr Stallinger!

In der Literatur steht geschrieben, dass seit den frühen sechziger Jahren das österreichische Schulsystem für sportlich ambitionierte Kinder besondere Schulmodelle anbietet und schon im Jänner 1967 mit dem Gedanken, die Ziele des Skirennlaufes und der Schulausbildung zu verbinden, das Projekt Schihauptschule mit einer Versuchsklasse, der heutigen Skimittelschule in Windischgarsten, gestartet wurde. Nach den Ideen von Eugen Stallinger und der Unterstützung von Prof. Hoppichler, wie auch Landeskiverband, des ÖSV und der Politik wurde das heutige

Vorzeigemodell zur optimalen Verbindung von schulischer und skisportlicher Ausbildung initiiert. 1986/87 wurde der Schulversuch in das Regelschulwesen aufgenommen und wird bis dato als eigenständige Schule geführt. So haben Doppelweltmeister Rudolf Nierlich, Weltmeister Hannes Trinkl, Doppelweltmeister Vincent Kriechmayr und auch Extrembergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner erfolgreich diese Schule absolviert. Aktuell sind in den nationalen Leistungskadern des Österreichischen Skiverbandes zehn ehemalige Schüler*innen der Skimittelschule Windischgarsten.



Als ich 1999 an meinen ersten Arbeitstag an der Skihauptschule hatte, bei der Kreuzung dem Auto KI SCHI 1 die Vorfahrt nahm und mich (nur kurz) freute über einen freien Parkplatz in der ersten Reihe bei der Schule, hatte ich das erste Telefonat mit Herrn Stallinger. Sofort waren die vier Jahre meiner Schulzeit wieder voll präsent.

In meiner Zeit als sportlicher Koordinator hatte ich die Möglichkeit im Archiv alte Unterlagen zu studieren. Ihre Trainingspläne aus der Anfangszeit haben heute noch Gültigkeit und sind mehr als zeitgemäß. Unterlagen von den Aufnahmeprüfungen zeigen, dass sie in den Kindern mehr gesehen haben, als nur Rot und Blau! So wurde auch ein späterer Europacupfahrer und anschließend ÖSV Cheftrainer trotz 5 in Ski, jedoch 1 in Sportmotorik in die Skihauptschule aufgenommen.

Neben ihren hohen Erwartungen hatten sie stets eine klare Vision für die Schule. Die Schule gehört in die Nähe der Lifte um die Gesamtbelastung für die Kinder zu minimieren. Sie hatten innovative Ideen und setzte diese erfolgreich um. So wurde im Sommer auch mal mit Grass-Ski trainiert oder zum Mattenski fahren nach Holland gefahren. Durch ihre Vorreiterrolle im Bildungsbereich haben sie die Schule zu einem modernen Lernort entwickelt und mit der Einführung der Schwerpunktschulen für mich, bis heute, die beste und qualitativste Schulreform zur Förderung sportbegeisterter Kinder, initiiert.

Es ist mir eine Ehre und Freude als aktueller Direktor der Skimittelschule dein Lebenswerk führen zu dürfen.

Hallo Eugen!

Auf der Homepage des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport - Sektion II Sport unter „Entwicklung Nachwuchsleistungssport/Duale Karriere kann jeder lesen:

Mit der Entscheidung, neben deiner schulischen Laufbahn dich deiner Sportart professionell zu widmen, wagst du den ersten Schritt in deine persönliche Duale Karriere. Das richtige Gleichgewicht zwischen Schule und Leistungssport verhilft dir nicht nur zu einem Ausbildungsabschluss, sondern bleibt auch die Basis für eine erfolgreiche Karriere im Spitzensport.

Diesen Grundsatz hast du maßgeblich mitgeprägt. Im Zuge der 100 Jahr Feier des Landesskiverbandes und der Erstellung eines Magazins hatte ich noch das Vergnügen, bei den Recherchearbeiten mit dir dein Fotoarchiv zu durchstöbern. Vielmehr interessant waren aber bei diesen Treffen die Geschichten über die Anfangszeiten der Skihauptschule. Von geschenkten Bussen, wobei der Bus und der Motor von unterschiedlichen Unterstützern kamen, du die Bodenplatte selbst geschweißt hast ... alles für deine Schülerinnen und Schüler, damit die ersten Skihauptschülerinnen und Skihauptschüler zum Training fahren konnten.



Erzählungen über Schwierigkeiten bei der Finanzierung, Problemen mit der Bildungsdirektion und dem harten Weg, auch in der ansässigen Gemeinde Unterstützung und Anerkennung für die Schule zu finden. Durch deine Ausdauer und sicherlich deine Hartnäckigkeit hast du in allen Bereich sehr vieles erreicht! Gerade heute sollte das uns allen wieder bewusst sein, das du die Skihauptschule und auch Windischgarsten über die Grenzen hinaus bekannt gemacht hat.

Mit Direktor Stallinger, Herrn Stallinger bzw. Eugen verlieren wir nicht nur einen innovativen Direktor, sondern auch einen Macher und Visionär, der uns mit seiner Begeisterung und Hingabe inspirierte. Wir werden sein Erbe in Ehren halten und seine Visionen weiterführen. Eugen wird uns stets in Erinnerung bleiben und mit der Skihauptschule bzw. auch als Skimittelschule wird für immer mit dem Namen Eugen Stallinger in Verbindung stehen.

Eugen hinterlässt nicht nur im Skisport seine Spuren, sondern wird in der Skihauptschulfamilie in positiver Erinnerung bleiben. Danke Eugen für dein Engagement für sportbegeisterte Kinder und insbesondere für den Skisport. Besonders dein visionäres Denken, deine Hartnäckigkeit für die eigenen Ideen und dein Einsatz für die Heranwachsenden soll uns ein Vorbild bleiben und noch lange inspirieren. DANKE

Eugen Stallinger (1942-2024)